



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 700
25. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Klimageräte
Für das Wunschklima - immer und überall

Lübra Apparatebau AG | 9327 Tübach
Telefon 071 841 66 33 | luebra.ch

23. Juni 2023

17 Jahre für Tempo 30



3

Der Einsatz der IG Landquartstrasse hat sich endlich ausgezahlt.



6

Arbon sagt Ja zu «Riva»



7

Camping-Sanierung steht aus



9

Mit Solarenergie ans Ziel



20

Vitaparcours wird eröffnet



NATÜRLI
Sommer-Weindegustation

Samstag, 24. Juni 2023
12.00 bis 18.00 Uhr

bei schönem Wetter auf dem Fischmarktplatz mit süffigen Sommer-Weinen und Sommer-Drinks

10% Rabatt
aufs gesamte Weinsortiment

NATÜRLI
Hauptstrasse 5
9320 Arbon
Tel. 071 440 37 38
www.naturli-arbon.ch
info@naturli-arbon.ch



24. Int. Gold Wing Treffen 22. – 25. Juni im Seepark Arbon

Festwirtschaft – Goodies-Shop – Campingplatz – Livemusik mit Therry – **Andy McSean** – Guggenmusik, **Arbor Felix Hüüler + Törggabenglar** – DJ Carl

Kein Eintritt

Paraden durch Arbon's Altstadt via Hafen zur Schlosswiese:
Freitag 21.30 Uhr – Lichterparade & Samstag 15 Uhr – Nationenparade



Sonnhalden
IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Sommerfest «ab in den Süden»
Sonntag, 25. Juni, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ab 11.30 Uhr herrliche Kulinarik aus Griechenland und der Türkei:
Salate und kaltes Vorspeisenbuffet, warmes Buffet mit live gebackenen Fladenbroten, Dessertbuffet und Gelati, Vorspeise inklusive Hauptgang CHF 20.-, kleine Dessertvariation CHF 5.-

Griechische Musik mit George Kouvatzis

- Eselreiten • Ballonflugwettbewerb • Kinderüberraschungsangebote
- Infostand zur Berufswahl und zum Freiwilligeneinsatz • e-Rikschafahrten uvm.

Auberginensalat, griechischer Salat, Dolmades/Sarma, Dolma, Köfte, Tzatziki, Gyros, Fella Kofte, Lahmacun, Adana Kebap, Karniyarik, türkischer Reis und Fladenbrote, frischer Fruchtsalat, Baklava, Kadaif, griechisches Joghurt mit Honignüssen und Sekerpare

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon • Rebenstrasse 57 • CH-9320 Arbon • www.sonnhalden.ch

AKTUELL

Doch noch ein Happy End

Kim Berenice Geser

Fast 17 Jahre lang haben sie darum gekämpft. Nun endlich hat die IG Landquartstrasse ihr Ziel erreicht: In ihrem Quartier gilt neu die Tempolimit 30.

Wer dieser Tage wie gewohnt auf der Landquart- oder der Schöntalstrasse unterwegs ist, kommt nicht umhin, über die noch ungewohnte Geschwindigkeitsreduktion zu «stolpern». Neu gilt dort nämlich auf den Streckenabschnitten im Arboner Siedlungsgebiet Tempo 30. Für die Mitglieder der IG Landquartstrasse findet damit ein jahrelanger Kampf gegen bürokratische Windmühlen endlich ein positives Ende. «Dieses Ergebnis zeigt, dass sich der Einsatz gelohnt hat», sagt Susann Kehl, Aktuarin der IG. Sie bildet zusammen mit ihrem Mann Martin Kehl, Präsident der IG, sowie Vize-Präsident Bernhard Lengg und Kassier Marcel Rutishauser den Vorstand der ersten Stunde und blickt auf eine bewegte Geschichte der Interessensgemeinschaft zurück.

Immer wieder abgeblitzt

Während mehr als 16 Jahren setzte sich die IG dafür ein, die Landquartstrasse von Verkehr, Lärm und Abgasen zu entlasten. 2008 durfte die IG begleitende Workshops zur NLK mitgestalten. Denn der Bau der neuen Kantonsstrasse sollte – in Kombination mit der damals bereits geplanten «Spange Süd» – die ersehnte Verkehrsbelastung für die Landquartstrasse bringen. Doch drei Jahre nach der Einweihung der NKL «versenkte der damalige Stadtrat die «Spange Süd» und an der Landquartstrasse passierte wieder nichts», erinnert sich Kehl. Auch die 2014 auf der Strasse ausgeführten Umbauten wie die Schwellen zur Verkehrsberuhigung hätten nicht den gewünschten Effekt gezeigt. Der Verkehr nahm laut IG weiter zu und zu allem Übel wurde im selben Jahr ihr Gesuch für eine Tempo-30-Zone vom Kanton



Mehr Ruhe für die Anwohner der Landquartstrasse dank Tempo 30. lg

abgelehnt. Die Begründung: Man sehe keine Notwendigkeit für eine Tempo-30-Zone in diesem Bereich, da keine Sicherheitsdefizite auszumachen seien. Es folgten weitere Korrespondenzen mit allen Beteiligten, ein Runder Tisch und dann im Frühjahr 2017 die Planaufgabe für einen einjährigen Testbetrieb mit Tempo 30. Ein Hoffnungsschimmer am Horizont, der nur all zu schnell wieder verglühte. Denn der Stadtrat zog noch im gleichen Jahr seinen Antrag zurück.

Endlich kehrt Ruhe ein

Die IG fühlte sich damals von der Stadt im Stich gelassen. «Wir an der Landquartstrasse fühlen uns verschaukelt», schrieb Marcel Rutishauser in einem Leserbrief im Dezember 2017 im «felix». Und auch der Kampfgeist litt unter der erneuten Schlappe. «Zu Beginn waren wir 200 Mitglieder», erinnert sich Susann Kehl. Heute sind es noch deren 30. «Viele sind im Laufe der Jahre weggezogen oder haben den Mut verloren.» Doch die IG gab ihre Vision dennoch nicht auf und der Durchhaltewille wurde belohnt. Die Kehrtwende kam, so die Aktuarin, mit der Wahl des neuen

Stadtrates 2019. Denn dieser sprach sich nicht nur für die «Spange Süd» aus, sondern ersuchte den Kanton 2021 auch, eine Tempo-30-Strecke auf besagten Strassen zu prüfen. Nach dem positiven Bescheid ein Jahr später ist nun die Umsetzung erfolgt. Basis hierfür ist die kantonale Lärm- und Ruheschutzstrategie, die im März 2022 in Kraft getreten war. Für die IG Landquartstrasse sind die neuen Temposchilder am Strassenrand ein Grund zum Feiern und nicht nur das: «Wir merken bereits nach einer Woche mit der neuen Geschwindigkeitsgestaltung eine Verbesserung», freut sich Susann Kehl. Sie spricht der Stadt ein grosses Lob aus, allen voran dem zuständigen Ressortleiter Didi Feuerle, der die IG fachkundig begleitet habe. Die IG, welche am 6. Juli ihre 17. Hauptversammlung abhält, weiss, dass das neue Tempolimit eine gewisse Gewöhnungszeit erfordern wird. Sie will deshalb die Verkehrssituation noch ein weiteres Jahr beobachten. Dann gälte es die Zukunft der IG zu beschliessen, so Kehl. «Nach vier Stadtpräsidenten und diversen Stadträten können wir endlich auf eine Beruhigung unserer Strassen hoffen.»

Defacto

Die Dringlichkeit wurde erkannt

Mit deutlicher Zustimmung ist das Klimaschutzgesetz am letzten Wochenende angenommen worden. Die Mehrheit in der Schweiz und im Verbreitungsgebiet von felix hat die Realität der immer schnelleren Klimaerwärmung seit Beginn der Industrialisierung erkannt und ist bereit, mit geeigneten Massnahmen dagegen anzukämpfen. Weltweit haben bereits viele Staaten, Städte und Teilstaaten solche auf den Weg gebracht. Dass dies anspruchsvoll ist, zeigt der zögerliche Bau von zusätzlichen Wasserkraftwerken, Alpinen Solaranlagen und Windkraftwerken. Der Runde Tisch des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation für Wasserkraft vom 13. Dezember 2021 hat mit Vernunft und Fingerspitzengefühl einen Konsens erzielt und ist ein gutes Beispiel, wie wir im Thurgau für Wind- und Seewassernutzung vorgehen könnten. Angesichts der immer schneller schmelzenden Gletscher in den Alpen, im Himalaya und an den Polen, und der fortschreitenden Versteppung in Spanien, den USA und in Nordafrika ist Handeln und Entscheiden «wichtig» und «dringlich». Hier am oberen Bodensee gibt es unter den Aspekten «lokal» und «erneuerbar» neben Wärmepumpen, Holz und Solarstrom das Wasser des naheliegenden Bodensees. Dessen Nutzung zum Heizen und Kühlen ist besonders für grössere Gebäude und eng bebaute, innerstädtische Gebiete geeignet, und zum Beispiel von der Stadt und Umgebung von Zug bekannt. Die gewonnenen Erfahrungen erleichtern Projekte wie sie etwa in Steinach und Arbon angedacht sind.

Judith Bruderer
Mitglied Grüne Arbon

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Arbon

○ Spontan verreisen

📍 Sorgfältig anlegen

Mit meiner Bank, die Sie persönlich kennt.

Mit umfassender Expertise und
der passenden Anlagelösung.



Dominik Dörig
Weltenbummler und
Anlagekundenberater

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Traktandenliste Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 2. Parlamentssitzung der Legislatur 2023–2027 vom nächsten Dienstag, 27. Juni, im Seeparksaal Arbon teilzunehmen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

Traktandenliste

1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)

2. Wahl der externen Revisionsstelle

für die Jahre 2023 und 2024

3. Wahl der Mitglieder der Sozialhilfebehörde für die Legislaturperiode 2023–2027

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

5. Überführung von Liegenschaften und Grundstücken in das Verwaltungsvermögen und das ordentliche Finanzvermögen der Stadt Arbon

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

6. Sportplatz Stachen, Baurechtsvergabe an PSG Stachen

(Bildung einer 7er-Kommission)

7. Fragerunde

8. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6100 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Swiss Location Award für Schloss Arbon

Das Schloss Arbon gehört offiziell zu den attraktivsten Hochzeitslocations der Schweiz. Dies zeigt die Abstimmung, die im Mai vom Eventportal eventlokale.ch

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Stadt entfernt unrechtmässig platzierte Plakate

Aus dem Stadthaus

Nach einer Anpassung in den Richtlinien zur Anbringung von Plakaten teilt die Stadt nun mit, in Zukunft unzulässig platzierte Strassenreklamen ohne Vorwarnung zu entfernen.

Um Unklarheiten zu beseitigen, hat der Arboner Stadtrat im Dezember 2021 den Anhang I zu den Richtlinien für Strassenreklamen der Stadt Arbon angepasst. Dadurch sollte das widerrechtliche Anbringen von Plakaten unterbunden werden. Der besagte Anhang regelt das temporäre Aufstellen bzw. Anbringen von Strassenreklamen für kommunale, kantonale und eidgenössische Wahlen und Abstimmungen sowie Anlässe in der Stadt Arbon und gibt detailliert Auskunft zu den erlaubten Reklamestandorten. Diese können auch einem Übersichtsplan entnommen werden. Im Plan sind sowohl die fixen Standorte von Plakatständern ersichtlich als auch diejenigen Stellen, wo Banden oder Hänger angebracht werden dürfen – beispielsweise an Brückengeländern



Manche Plakate werden von den Anbringern zu lange hängen gelassen. Archiv

oder Maschendrahtzäunen. Die Richtlinien samt Anhang sind auf der städtischen Website unter www.arbon.ch/reklame abrufbar. Bei Fragen steht die städtische Abteilung Bau/Umwelt gern zur Verfügung.

Entfernung ohne Ankündigung

Seit Dezember 2021 wurden Veranstalter, Parteien und Gruppierungen auf unrechtmässig angebrachte Strassenreklamen aufmerksam gemacht. Künftig werden unzulässig platzierte Reklamen ohne vorgängige Meldung an die Plakatierenden entfernt. Die entfernten Strassenreklamen können dann beim städtischen Werkhof abgeholt werden.

Medienstelle Arbon

(Fortsetzung Spalte links) durchgeführt worden war, um zum siebten Mal die schönsten und besten Locations des Landes zu ermitteln. In der Kategorie Hochzeitslocation erhielt das Schloss Arbon von Publikum und Fachjury 8,3 von 10 Punkten und verdiente sich damit das Gütesiegel «Ausgezeichnet». Die Verantwortlichen seitens Stadt freuen sich sehr über die Auszeichnung und bedanken sich bei allen, die ihre Stimme für das Schloss Arbon abgegeben haben.

Wir gratulieren

Hansruedi Scherrer feierte am 22. Juni seinen 90. Geburtstag, und Helga Iseli kann morgen, 24. Juni, auf ihren 90. Geburtstag anstossen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den beiden «Geburtstagskindern» auf diesem Weg und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Medienstelle Arbon

Rechnung der PSG Arbon genehmigt

An der am letzten Wochenende durchgeführten Abstimmung zur Genehmigung der Rechnung 2022 der Primarschulgemeinde Arbon wurde bei einer Stimmbeteiligung von 44.79 Prozent folgendes Resultat erzielt:

- Eingegangene Stimmzettel: 3142
- Leere Stimmzettel: 103
- Ungültige Stimmzettel: 55
- Gültige Stimmzettel: 2984
- Ja Stimmen: 2590
- Nein Stimmen: 394

Die Rechnung 2022 der Primarschulgemeinde Arbon wurde mit 86.8 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen. Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon hat mit Genugtuung von diesem Resultat Kenntnis genommen und dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die deutliche Annahme der Rechnung 2022.

Medienstelle PSG Arbon

Stadt unterstützt «Initiative ZIKpunkt»

Aus dem Stadthaus

Die «Initiative ZIKpunkt» soll die Wirtschaftskraft im Oberthurgau stärken. Die Stadt Arbon unterstützt das Vorhaben mit einer Anschubfinanzierung.

Die Region Oberthurgau lanciert die «Initiative ZIKpunkt», in deren Zentrum der neu gegründete Verein ZIKpunkt steht. Dieser will Unternehmen und Organisationen der Region vernetzen und so die Wirtschaftskraft stärken, die Abwanderung hochqualifizierter Fachkräfte

bekämpfen und gemeinsam innovative Projekte lancieren. Der Arboner Stadtrat will die Gründung und den Aufbau des Vereins bis 2026 mit einer Anschubfinanzierung von dreimal 15 000 Franken unterstützen. So hat er die Leistungsvereinbarung genehmigt, in welcher die Bedingungen für diese Unterstützung geregelt sind. Die Region Oberthurgau beteiligt sich ebenfalls mit einem Betrag von 45 000 Franken am Projekt, Bund und Kanton Thurgau beteiligen sich mit insgesamt rund 160 000 Franken.

Medienstelle Arbon

kybun | Joya

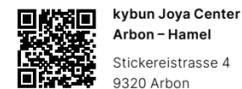


Erlebnistag

Erleben Sie das kybun Joya Gehgefühl. Besuchen Sie uns von 10:00 bis 18:00 Uhr und entdecken Sie die Sommerkollektion.

Rückenleiden, Hüftschmerzen, Knieprobleme: Wie wichtig gutes Schuhwerk ist, merken wir oft leider erst, wenn's schon weh tut. Zu häufiges und falsches Sitzen – das ist eine der Hauptursachen für Beschwerden im Bewegungsapparat. Aber auch die berühmten 10'000 Schritte pro Tag sind in einer Welt voller Fliesen, Asphalt und Beton nur dann gesund, wenn wir unseren harten und flachen Alltagsböden die richtigen Schuhe mit den elastisch-federnden Sohlen entgegensetzen.

- + Glücksrad mit vielen tollen Preisen
- + kybun Joya Experte Benjamin Philipp vor Ort
- + kostenlose Fussdruckmessung
- + kostenlos Schuhe, Matte oder Sitzkissen testen



kybun Joya Center
Arbon – Hamel
Stickerreistrasse 4
9320 Arbon

27. Juni
kybun Joya Center
Arbon – Hamel
Stickerreistrasse 4
9320 Arbon



Flores Light Brown | Joya

www.kybunjoya.swiss

Deutliches Ja zur Aufstockung Stacherholz

Beide Vorlagen der Sekundarschulgemeinde Arbon über die Jahresrechnung 2022 sowie den Kreditantrag Aufstockung Schulzentrum Stacherholz wurden letztes Wochenende von den Stimmenden angenommen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 43.3 Prozent zur Abstimmung über die Jahresrechnung 2022 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde folgendes Resultat erzielt:

- Eingegangene Stimmzettel: 4632
- Leere Stimmzettel: 157
- Ungültige Stimmzettel: 77
- Gültige Stimmzettel: 4398
- Ja Stimmen: 3829
- Nein Stimmen: 569

Die Jahresrechnung 2022 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 87.1 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Kreditantrag genehmigt

An der Abstimmung über den Kreditantrag Aufstockung Schulzentrum Stacherholz der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde bei einer Stimmbeteiligung von 44 Prozent folgendes Resultat erzielt:

- Eingegangene Stimmzettel: 4706
- Leere Stimmzettel: 122
- Ungültige Stimmzettel: 81
- Gültige Stimmzettel: 4503
- Ja Stimmen: 3586
- Nein Stimmen: 917

Der Kreditantrag Aufstockung Schulzentrum Stacherholz der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 79.6 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Es bleiben drei Tage für Rekurs

Gegen diese Gemeindewahlen kann innert drei Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung beim Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld, schriftlich und eingeschrieben Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Medienstelle SSG Arbon

Arbons Bevölkerung sagt unmissverständlich Ja

Kim Berenice Geser

Mit einer geradezu historisch hohen Stimmbeteiligung spricht sich die Arboner Stimmbevölkerung für die Ortsplanungsrevision und den Gestaltungsplan Riva aus.

Ein emotionaler und nervenaufreibender Abstimmungskampf ist vergangenen Sonntag zu einem Ende gekommen. Und das Ergebnis hätte nicht deutlicher sein können. Die Ortsplanungsrevision wurde mit 2825 Ja- zu 1592 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 54,19 Prozent angenommen. Bei der Vorlage Gestaltungsplan Riva lag die Stimmbeteiligung sogar bei 54,53 Prozent und der Ja-Stimmenanteil mit 2736 Stimmen bei über 60 Prozent. Nur 1700 stimmberechtigte Personen sprachen sich gegen das Hochhaus-Projekt der HRS am Arboner Seeufer aus. Das sind kaum mehr als im Winter 2021 das Referendum gegen den Gestaltungsplan ergriffen hatten (1673 gültige Unterschriften).

Jubel auf der Ja-Seite

Die Erleichterung im Lager der «Riva»-Befürworter ist gross. «Wir freuen uns riesig über das klare Resultat», sagt Michael Breitenmoser, Leiter Immobilienentwicklung der HRS nach dem denkwürdigen Abstimmungssonntag. Es zeige, dass die Arboner Bevölkerung die Qualität des Projekts Riva erkannt habe. «Wir hoffen jetzt natürlich, dass dieser Entscheid auch von der Gegenseite akzeptiert wird.» HRS macht sich nun zusammen mit den Architekten des «Riva» an die Ausarbeitung des Baugesuches. Vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit und Brandschutz haben sich die Vorgaben in den letzten zehn Jahren, in denen der Gestaltungsplan-Prozess nun schon läuft, massiv geändert. Ziel sei es, so Breitenmoser, das Baugesuch so schnell als möglich aufzulegen. Um dieses dereinst bewilligen zu können, müssen aber vorab die Ortsplanungsrevision und der Gestaltungsplan vom Kanton genehmigt



Für Michael Breitenmoser von der HRS, der das Projekt Riva seit zehn Jahren begleitet, war der vergangene Sonntag ein Freudentag. z.V.g.

werden. Je nach Einsprachen beziehungsweise Rekursen kann es noch bis zu vier Jahre dauern, bis die Bagger tatsächlich auffahren. Auch Roman Buff, Präsident der IG Pro Riva, zeigte sich sehr erleichtert über das Ergebnis: «Die Arbonerinnen und Arboner haben Weitsicht bewiesen.» Er sei glücklich, dass die Argumente der Befürworter das Stimmvolk überzeugt hätten und die intensive Arbeit belohnt worden sei. Ebenso klingt es seitens des überparteilichen Ja-Komitees, welches sich für die Annahme beider Vorlagen einsetzte. Die langjährige Blockade wichtiger Bauprojekte nehme mit der Annahme der Ortsplanungsrevision ein Ende, schaffe Rechtssicherheit und fördere die gewünschte, zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt.

Das Volk hat gesprochen

Bei den Gegnern ist die Enttäuschung indes gross. «Wir haben einen guten Abstimmungskampf geführt», sagt Jürg Niggli, Präsident der IG Seeufer ohne Hochhäuser. Nun habe jedoch die Mehrheit entschieden und man werde diesen Entscheid akzeptieren. Damit endet der Kampf der IG SoH gegen das Hochhaus-Projekt. Man werde die weitere Entwicklung jedoch interessiert verfolgen.

Fünf Pensionierungen und viele Dienstjubiläen

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde gleich fünf Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand. Ganze zwölf Personen feiern ausserdem ihr Jubiläum im Dienst der Thurgauer Schulen.

31 Jahre war Monica Leiser für die Arboner Primarschulkinder im Einsatz. Brigitte Graf-Kägi war 22 Jahre als Fachperson Textiles Gestalten tätig, und Judith Huber unterrichtete 18 Jahre im Schulhaus Stacherholz. Brigitte Angehrn wirkte seit 2014 als Fachperson Textiles Gestalten, und Eveline Widmer war vier Jahre die Kleinklassenlehrerin im Bergli.

Ein Dutzend Dienstjubiläen

Insgesamt zwölf Personen erreichen in diesem Schuljahr ihr Dienstjubiläum. Das 10-jährige Jubiläum feiern Doris Kugler und Sandra Dünnerberger. Sara Bass, Ruth Gamper, Charlotte Vetter und Hildegard Hüttenmoser feiern ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Claudia Ansorge, Jovana Bögli und Simone Weigelt stehen bereits seit 20 Jahren im Thurgauer Schuldienst. Bei Daniela Holdener bedankt sich die Schulbehörde für 25 Jahre Diensttreue. Andrea Bieffer-Alder und Susanne Waldvogel sind sogar schon seit 35 Jahren für die Thurgauer Schulkinder im Einsatz. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen für das Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebs.

Sommerferien stehen vor der Tür

Am letzten Schultag, Freitag, 7. Juli, findet die traditionelle Schulschlussfeier statt. Aus diesem Grund ist der Schulschluss für alle Kinder wie üblich bereits um 11 Uhr. Wir wünschen einen guten Schlusssper und anschliessend tolle Sommerferien. Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 17. Juli, bis Freitag, 4. August, geschlossen.

Medienstelle PSG Arbon

Camping wartet auf Sanierung

Kim Berenice Geser

Der Start der Sommerferien steht kurz bevor und damit auch die Hochsaison auf dem Campingplatz Buchhorn. Doch die Gäste müssen noch eine weitere Saison mit der veralteten Infrastruktur auskommen.

Im Budget 2023 der Stadt Arbon sind für das laufende Rechnungsjahr 1,05 Mio. Franken für die Sanierung des Campings Buchhorn veranschlagt. Dazu gehören die Versorgung der Stellplätze mit Wasser und Elektrizität, die Aufwertung der Sanitäranlagen (inklusive Wintertauglichkeit) sowie die Sanierung des Campinggebäudes beziehungsweise die Erstellung eines Neubaus. Während die Campingsaison bereits begonnen hat, kann gleiches über die geplanten Arbeiten nicht gesagt werden. Ohnehin sei der Start der Sanierung erst auf Ende Saison angedacht gewesen, sagt der zuständige Stadtrat Daniel Bachofen. Er geht jedoch davon aus, dass es noch später werden könnte.

Konzession neu zu prüfen

Die Vorarbeit zum Projekt geriet bereits durch den Abgang von Markus Rosenberger, ehemaliger Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften (FSL), in Verzug, erklärt Bachofen. «Zudem haben wir festgestellt, dass Planung und Bewilligung durch das Konzessionsverfahren des Kantons Thurgau



Der Campingplatz Buchhorn ist zwar beliebt, die Infrastruktur jedoch veraltet. lg

länger dauert.» Besagtes Verfahren ist notwendig, weil die Stellplätze des Campingplatzes im Hochwasserprofil des Bodensees liegen und deshalb eine Konzession oder Bewilligung des Kantons gemäss Wassernutzungsgesetz erfordert. «Die Abteilung FSL ist aktuell daran, den Projektplan abzustimmen», so Bachofen. Die Stadt wird voraussichtlich nach den Sommerferien zur Camping-Sanierung und dem möglichen Zeitplan informieren. Stand heute zeichne es sich ab, dass die Sanierung erst im nächsten Jahr erfolgen werden.

Buchungszahlen ungebrochen hoch

Für die laufende Saison seien alle für den Betrieb dringenden Arbeiten ausgeführt worden, gibt der Stadtrat Auskunft. Einige Stellen könne

man jedoch schlicht nicht wiederherstellen. «Unsere Gäste erleben zwar eine veraltete Infrastruktur, müssen aber ansonsten keine gravierenden Mängel in Kauf nehmen.» Während der Vorsaison war die Situation jedoch herausfordernd, da beispielsweise die Sanitäranlagen noch nicht beheizt werden konnten. Das war vor allem bei kälteren Temperaturen ein grosser Nachteil. «Ich kann deshalb nachvollziehen, dass ein Teil der Gäste unsere Infrastruktur nicht mehr als zeitgemäss empfindet und auch das Preis-Leistungsverhältnis in Frage stellt.» Auf die Buchungen habe dies derzeit aber noch keine Auswirkungen. Der Campingplatz Buchhorn erfreut sich weiter grosser Beliebtheit und ist in der laufenden Saison bereits wieder gut gebucht.

Leserbrief

Es gibt noch höfliche Menschen.

Letztens beobachtete ich, wie ein junger Mann, der im «Aldi» (Arbon West) eingekauft hatte, mit dem Velo wegfahren wollte. Da platzte seine Einkaufstasche und der ganze Einkauf rollte über die Strasse. Einige Autos fuhren vorbei, aber ein Töfffahrer hielt an, stellte seinen Töff aufs Trottoir und half dem Mann die Gegenstände einzusammeln. Gratuliere dem Töfffahrer – irgendwo an der Seestrasse!

Judith Rapacz, Arbon

«Römerhof», «Linde» und «Seelust» mit Gütesiegel

In der diesjährigen Ausgabe der «Swiss Location Awards» konnten sich in der Kategorie «Die besten Genusslocations der Schweiz» gleich drei Restaurants aus der Region durchsetzen. Zum einen erhält der Arboner Römerhof mit einer Bewertung von 8.5 Punkten ein «Ausgezeichnet» verliehen. «Diese Auszeichnung ist für uns nicht nur eine Ehre, sondern auch eine Bestätigung für unsere harte Arbeit und unser Engagement», schreiben die Gastgeber Dominique und Gerald Bergue-Hunziker in einem Newsletter. Doch damit nicht genug: Der Landgasthof Seelust in Egnach erhält ebenfalls 8.5 Punkte und das Restaurant Linde in Roggwil wird mit 8.3 Punkten auch mit «Ausgezeichnet» gekennzeichnet. red

Waldbrandgefahr im Thurgau auf Stufe 3

Das Forstamt des Kantons Thurgau teilt mit, dass aufgrund der anhaltenden Trockenheit die Waldbrandgefahr im Kanton Thurgau als erheblich (Stufe 3) eingestuft wird. Im Umgang mit Feuer im Wald und am Waldrand sei grösste Vorsicht geboten und Feuer machen sollte man nur noch auf befestigten Feuerstellen. Die gegenwärtige Situation könne sich erst durch eine intensive Regenphase von mindestens zwei Tagen längerfristig entspannen. I.D.

Blutspende

Vielen Dank auch für Ihre...

Roggwil

Altes Schulhaus

Dienstag, 27.06.2023

17.00 - 20.00 Uhr

DANKE !

Neuspender sind herzlich willkommen. Bitte vor 19.15 Uhr zur Blutspende erscheinen.

Spende Blut - Rette Leben

Gemeinde Horn

Horn liegt an bester Lage am Ufer des Bodensees. Unser Dorf bietet mit seinen 3'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebens- und Wohnqualität. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Leiter/in Finanzen (50-60%)

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf horn.ch. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

**Arboner
wochenmarkt**



Morgen Samstag

SEE-APOTHEKE ARBON
ROT PUNKT APOTHEKE
St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon | www.seeapotheke.ch

**Wir feiern 30 Jahre
See-Apotheke in Arbon**

**Wir bedanken uns für
30 Jahre Treue!**

Am **01.07.2023** feiern wir mit
Glücksrad und Gewinnspiel in
der Apotheke und freuen uns
darauf, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 – 18.30
Sa 8.00 – 17.00
durchgehend

Das See-Apotheke Team
freut sich auf Ihren Besuch!

See-Apotheke Arbon AG
Bernhard Dankelmann
St. Gallerstrasse 6
9320 Arbon
www.seeapotheke.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag 18.00 – 24.00 Uhr
Freitag 18.00 – 24.00 Uhr
Samstag 18.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 18.00 – 24.00 Uhr

Sommergarten

nur bei schönem Wetter geöffnet



Der Spanier am See (gegenüber Schwimmbad)



Sommergarten bis 23.00 Uhr geöffnet

Club Once by **trischli** Arbon, Badgasse 13, 9320 Arbon, Tel. 071 446 94 48

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Freistehendes 5½-Zi-Haus

In Arbon an ruhiger Lage, Nähe Zentrum und Bodensee. NWF 160 m², grosszügiger Hauseingang, offener Wohn-/Essbereich mit Cheminée. Idyllischer Garten mit gedecktem Sitzplatz sowie einem Gartenhäuschen. Land 511 m². Preis Fr. 1'350'000.-.

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 c.bollinger@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Schwimmclub Arbon

AQUAFIT Im Schwimmbad Arbon

ab **04.07.2023 bis 14.09.2023**

Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

8 Lektionen 130.- Fr. (ohne Eintritt)

Anmeldung bei

Concetta Bonafiglia cona.bona@gmail.com Natel 079 774 21 54

oder **Fabienne Dellapolla** f.dellapolla@gmx.ch Natel 076 563 91 96

**STADT
ARBON**

**Auflage
Baugesuche**

Bauherrschaft Breu Diamantwerkzeug GmbH, Industriestrasse 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Unterstand, Ersatz Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 532, Industriestrasse 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft Aerne Engineering AG, Blumenaustrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erneuerung Beschriftung, Parzelle 4208, Blumenaustrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft ROAG Treuhand AG, Berglistrasse 58, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation von vier Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 2682, Heimatstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft Sagrario und Gerd John, Seemoosholzstrasse 19, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2901, Romanshornstrasse 68, 9320 Arbon

Bauherrschaft Danijela und Danijel Todici, Landquartstrasse 73, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellung Sicht- und Lärmschutzwand, Parzelle 4349, Egnacherstrasse 68, 9320 Arbon

Bauherrschaft Peter Wagner, Alpenblickweg 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Aussenbestuhlung und Montage Leuchtreklamen, Parzelle 2173, St. Gallerstrasse 34f, 9320 Arbon

Auflagefrist
23. Juni bis 12. Juli 2023

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VITRINE

Solaranlagen soweit das Auge reicht

Laura Gansner

Mitte Mai wurde die Thurgauer Solarinitiative lanciert, zu deren Komitee auch der Arboner Stadtrat Daniel Bachofen (SP) gehört. Für die Initianten ist klar: Die Förderung der Solarenergie beinhaltet grosses Potential für den Thurgau – nicht nur aus ökologischer Sicht.

«Die Solarenergie spielt eine Schlüsselrolle für die Energiewende im Thurgau», beginnt der Argumente-Katalog des Initiativ-Komitees der Thurgauer Solarinitiative. Der Arboner Stadtrat Daniel Bachofen, der als Geschäftsleitungsmitglied der SP Thurgau Teil des Kernteams ist, führt weiter aus: «Es gibt noch so viele geeignete Flächen, die wir für die Energie-Ernte nutzen können». Geeignete Flächen sind ein Schlüsselbegriff der Initiative. Dazu gehören laut Komitee alle Flächen mit Ausrichtung nach Osten, Süden und Westen sowie Flachdächer. Diese geeigneten Flächen sollen laut Initiativtext bei Neubauten und umfassend sanierten Gebäuden in Zukunft mittels Photovoltaikanlagen oder Solarthermieanlagen zur Energieversorgung genutzt werden.



Die Thurgauer Solarinitiative fordert eine Pflicht für die Installation von Solaranlagen auf allen geeigneten Flächen. *lg*

Ansätze sind vorhanden

Dasselbe gilt für Nichtwohnbauten, wobei die Initiative dieser Umsetzung einen zeitlichen Rahmen bis 2040 setzt. Ausserdem sollen Flächen auf und an Infrastrukturanlagen für den Gewinn an Sonnenenergie genutzt werden – beispielsweise Überdachungen von Parkplätzen. Aktuell muss im Thurgau bei einem Neubau eine Eigenstromerzeugung von mindestens 10 Watt

pro Quadratmeter für die gesamte Energiebezugsfläche bereitgestellt werden. Neben dieser kantonalen Vorgabe sind ergänzend Regelungen auf Gemeindeebene vorhanden. So hat beispielsweise das Arboner Stadtparlament – auf Antrag von Bachofen – letzten Herbst einen Kredit von 450 000 Franken für die Installation von Solarstromanlagen auf kommunalen Gebäuden und Anlagen in diesem Jahr genehmigt.

Die Initiative will mehr

Doch das alles geht den Initiantinnen und Initianten der Thurgauer Solarinitiative noch nicht weit genug. Laut Daten des Bundesamts für Energie könnte im Thurgau pro Jahr rund 3600 Gigawattstunden (GWh) Solarenergie produziert werden, würden alle geeigneten Flächen optimal genutzt, schreibt das Initiativ-Komitee. Im Vergleich dazu betrug der Stromverbrauch im Jahr 2020 1690 GWh im gesamten Kanton. Laut Angaben des Komitees werde zur Zeit das Potential zur Solarstromproduktion der Dächer und Fassaden erst zu 5,7 Prozent ausgenutzt. Bachofen stellt klar: «Uns damit zufrieden zu geben ist eine verpasste Chance.» Die geforderte Ergänzung im Gesetzestext würde nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich Sinn machen: «Die Umsetzung der Initiative würde den Firmen im Bereich der Solarenergie eine gewisse Planungssicherheit geben». Aktuell könne man zwar einen Hype betreffend PV-Anlagen aufgrund der Energiekrise feststellen, doch «dieser kann bei tieferen Strompreisen auch schnell wieder enden». Die Initiative würde dem entgegenhalten.

Eine Siedlung, die es so heute nicht mehr gäbe

Sie galt damals als neu gedachtes Konzept des verdichteten Bauens im Grünen: Die Domino-Siedlung feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum.

36 Reihen-Einfamilienhäuser ein Beispiel für verdichtets Bauen? Was heute wie ein Scherz klingt, war 1971, als die Projektplanung für die Domino-Siedlung in Frasnacht ihren Anfang nahm, ein Verkaufsargument. «Heute wäre das natürlich nicht mehr möglich», weiss Remo Bass, Präsident der Eigentümer-Organisation. Die Siedlung umfasse 12 500 m² – «hier würde man heute einige Mehrfamilienhäuser hinstellen». Umso glücklicher ist er deshalb über die nachhaltige Bausubstanz der Domino-Siedlung, die deren



Generationenübergreifend wurde letztes Wochenende das 50-Jahr-Jubiläum der Domino-Siedlung in Frasnacht gefeiert. *z.V.g.*

Fortbestand, so hofft er, noch auf Jahre sichert. Aktuell leben 77 Personen im Quartier, zehn davon sind Kinder. Bass erinnert sich: «Als wir 1984 hier einzogen waren es 27.» Es sei ein

lebendiges Quartier gewesen, in dem vorwiegend junge Familien lebten. Es wurde Gemeinsamkeit gelebt während gleichzeitig immer die Möglichkeit bestand, sich in die eigenen vier

Wände zurückzuziehen. Grenzäune zwischen den einzelnen Gärten gibt es noch heute keine. Und auch der Kontakt untereinander wird weiterhin gepflegt, sei es im Alltag, an der jährlichen GV, dem Dominofest oder wie letztes Wochenende am Jubiläumsanlass mit Musik und Grill. Dennoch hat sich die Siedlung im Laufe der Jahre gewandelt. Die Kinder der Erstbezügler wurden erwachsen und zogen weg. Die Eltern blieben. So stieg über die Jahre der Anteil älterer Personen stetig an. Umso mehr freut es Bass, dass inzwischen auch wieder junge Familien in die frei werdenden Häuser einziehen. Für ihn ist es der Anfang des nächsten Kapitels der Domino-Siedlung. *kim*

Danke

Wir sagen **Überparteiliches JA-Komitee**
zum Gestaltungsplan Riva und zur Ortsplanungsrevision

Alles eine Frage des Energiesystems

Laura Gansner

Aus der «Driving Experience» wird der «Energietag Horn» – Veranstalter Urs Schwegler erklärt, weshalb die diesjährige Ausgabe am 1. Juli unter einem neuen Namen stattfindet.

«An der «Driving Experience» standen bisher jeweils die E-Fahrzeuge im Vordergrund», erklärt Urs Schwegler, der im Namen der «Electrosuisse» den neu benannten E-Mobilitätsanlass «Energietag Horn» organisiert. Zwar machen diese nach wie vor einen grossen Teil der Veranstaltung aus – verschiedene Modelle an E-Autos, E-Nutzfahrzeugen und E-Zweirädern stehen für Probefahrten zur Verfügung (siehe Kasten) – doch soll vor allem die Einbindung von E-Fahrzeugen in Gesamt-Energiesysteme im Zentrum stehen. Denn, wer sein Auto zuhause laden muss, macht dieses automatisch zum Teil des bestehenden Energiesystems. Urs Schwegler erklärt, dass die Besuchenden am Energietag deshalb in erster Linie darüber aufgeklärt werden sollen, wie sie effizient selbstproduzierten Strom für den eigenen Energiehaushalt nutzen.

Laden nach Wetterlage

«Es geht um das Gleichgewicht von Stromproduktion und -verbrauch»,



Auch wenn die ehemalige «Driving Experience» in den «Energietag Horn» umbenannt wurde, können die Besuchenden auch dieses Jahr wieder eine breite Auswahl an E-Fahrzeugen ausprobieren. z.V.g.

führt Schwegler aus. Oder, um es anders zu formulieren: Selbstproduzierter Strom soll möglichst dann verbraucht werden, wenn er hergestellt wird. «Hat man beispielsweise Solaranlagen auf dem Dach, sollte man das Laden des Elektro-Autos dem Wetterbericht anpassen», erläutert Schwegler. Denn wer weiss, dass in den nächsten drei Tagen

Regenwetter herrscht, kann sein E-Fahrzeug gezielt an dem noch übrig bleibenden Sonnentag aufladen, so dass weder Strom gespeichert noch bei nicht-vorhandener Reserve das Stromnetz angezapft werden muss. «Wasser für den Boiler muss man dank Solarzellen auf dem Dach ja auch nicht mehr während der Nacht aufgrund des

Nachtarifs wärmen, sondern kann dies vom Sonnenschein abhängig machen.» Ein sinnvolles Energiesystem für das eigene Haus einzurichten, mit dem Ziel, möglichst viel Strom selbst zu produzieren, sei nicht gerade trivial, so Schwegler: «Deshalb sind am «Energietag Horn» auch zahlreiche Fachleute von «Electrosuisse» und dem Kanton Thurgau

mit dabei, die aufzeigen welche ersten Schritte sinnvoll sind.»

Strom sinnvoll einteilen

Neben Privatpersonen richtet sich die Veranstaltung auch an Immobilienbesitzer, denn auch Ladeinfrastrukturen in Mehrfamilienhäusern werden ein Thema am «Energietag Horn» sein. Zwar habe sich die Batteriekapazität und Ladeleistung in den letzten drei Jahrzehnten stark verbessert. Schwegler erzählt von seinem Peugeot 160, den er vor 30 Jahren fuhr und der mit sechs Stunden Ladezeit eine Reichweite von 80 Kilometern hatte. Heute gebe es Modelle, die mit 18 Minuten Ladezeit bis zu 450 Kilometer weit kommen. Doch selbst mit E-Fahrzeugen auf dem neusten Stand werde eine Hauszuleitung überlastet, wenn bei Feierabend alle gleichzeitig ihre Autos simultan ans Stromnetz anschliessen. Um dies zu umgehen, brauche es ein Lademanagement, erläutert Schwegler: «Damit werden die Fahrzeuge gleichmässig geladen, so dass am Morgen alle voll sind, ohne dabei die Kapazitäten der Hauszuleitung zu übersteigen.»

«Energietag Horn»

Der «Energietag Horn» findet am Samstag, 1. Juli, auf dem Gelände der Welser AG in Horn statt. Der Anlass dauert von 9 bis 16 Uhr und bietet den Besuchenden die Möglichkeit, rund 30 E-Fahrzeuge auszuprobieren. Verschiedene Hersteller von Photovoltaik-Anlagen und Ladeinfrastrukturen klären Interessenten über effiziente Solarstromnutzung und Gesamt-Energiesysteme auf. Probefahrten und Beratungstermine können bereits im Vorfeld unter e-mobile.ch gebucht werden.

Info-Abend im Vorfeld

Wer sich dem Thema Elektromobilität ausführlicher widmen möchte, kann am 26. Juni am Informationsabend der «Electrosuisse» im Bad Horn teilnehmen, an welchem sich die Teilnehmenden in Workshop in die Thematik vertiefen können. Anmeldung unter e-mobile.ch/veranstaltungen.

WELSER AG, TÜBACHERSTR. 18

e-mobile Energietag Horn

Samstag, 1. Juli 2023



Jetzt bei uns Probe fahren.



St. Galler Strasse 76, 9403 Goldach
Telefon +41 71 844 50 30
www.city-garage.ch

Zehender GARAGE AG



e-mobile Energietag Horn
Samstag, 1. Juli 2023
9–16 Uhr, Welser-Areal, Horn TG

Wir sind dabei!

Zehender Garage AG | Seestrasse 33 | 9326 Horn | T 071 841 33 67 | www.zehendergarage.ch



Höhenflüge und andere Feste



Das PADL Festival in Arbon war auch dieses Jahr Teil des «SUP Suisse Race». Am Samstag massen sich rund 75 Teilnehmende in fünf Kategorien vor malerischer Kulisse. *Bild: Justin Ben Thomas*



Das grenzübergreifende «Race across the Lake» bildete am Sonntag den krönenden Abschluss des PADL Festivals. Den Wettkampf von Friedrichshafen nach Arbon bestritten 70 Teilnehmende aus sechs verschiedenen Ländern in verschiedenen Kajak- und SUP-Kategorien. Mit teils schweren Bedingungen aufgrund der hohen Temperaturen, konnte der 23-jährige Tim Müller aus der Schweiz das Rennen für sich entscheiden. *Bild: Justin Ben Thomas*



Während am PADL Festival auf dem See Yoga praktiziert wurde, feierten die Anwohnerinnen und Anwohner der Domino-Siedlung in Frasnacht das 50-Jahr-Jubiläum ihres Quartiers (mehr dazu siehe Seite 9).



Bilder: Justin Ben Thomas/z.V.g.



Der tragische Unfalltod des Schweizer Radrennfahrers Gino Mäder überschattete die 7. Etappe der Tour de Suisse mit Ausgangsort Tübach. Im Gedenken an Mäder fand ein stiller Start statt. Anstelle des Pistolenschuss liess Gemeindepräsident Michael Götte eine weisse Taube in den Himmel steigen. *z.V.g.*



Ein junger Zuschauer vor seinem selbstgemachten Plakat im Andenken an Mäder – die Bestürzung und Trauer über den Tods des Radprofis war beim Start in Tübach spürbar. *z.V.g.*



Mehrer Teams und Fahrer stiegen nach dem Unfalltod von Gino Mäder aus dem Rennen aus. So war das Fahrerfeld der 7. Etappe von Tübach nach Weinfelden stark dezimiert. *Bild: z.V.g.*



Grund zur Freude hatten letzten Sonntag die Befürworter des Projekts Riva. Der Gestaltungsplan wurde mit einer überwiegenden Mehrheit von der Arboner Stimmbevölkerung angenommen. Die Sieger feierten ihren Erfolg vor dem Hotel Metropol. *Bilder: z.V.g.*





**TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 1. JULI 2023
VON 10:00 BIS 14:00 UHR**

GOLDINGER
Immobilien



ERSTVERMIETUNG NACH KERNSANIERUNG

Entdecken Sie die vollumfänglich sanierten 3.5 - 5.5 Zimmerwohnungen in der Liegenschaft **Brühlstrasse 96 in 9320 Arbon**. Dieses einladende Anwesen bietet Ihnen eine einzigartige Kombination aus naturnahem Wohnen und urbanem Lebensstil. Erleben Sie die idyllische Schönheit des Hegibachs und profitieren Sie gleichzeitig von der Nähe zum pulsierenden Zentrum von Arbon und dem faszinierenden Bodensee.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich willkommen zu heissen und Ihnen die Vorzüge der Wohnungen zu präsentieren. Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren!

IHRE ANSPRECHSPERSON



GOLDINGER Immobilien AG
Yannik Leu
Bewirtschaftung
Yannik.Leu@goldinger.ch
071 313 44 25

WOHNUNGSÜBERSICHT



am-hegibach.ch

TIPPS & TRENDS

Sie sorgen für frischen Wind im Pavillon

Laura Gansner

Nachdem die Veranstaltungsreihe **PickNick Jazz am See** diesen Frühling ein abruptes Ende nahm, haben sich **Johannes Brändli** und **Simone Fuston** dem Pavillon im **Jakob Züllig Park** angenommen. Ihr Ziel: **Musik für alle zu bieten**.

Angefangen hat es mit dem Ende. Johannes Brändli hat im Frühjahr erfahren, dass die Veranstaltungsreihe **PickNick Jazz am See** wegen Differenzen mit der Stadt Arbon nicht stattfinden wird: Die Veranstalter haben laut der Stadt bei der Nutzung des Lager-raums die Vorschriften missachtet, woraufhin ihnen die Mitnutzung untersagt wurde. Brändli hätte am ersten Veranstaltungstag im Pavillon im Jakob Züllig Park gestanden – wie bereits viele Male zuvor im Rahmen dieses Events. «Er hat gleich gesagt, wie schade es sei, dass an diesem schönen Platz jetzt keine Musik mehr ertönen wird», ergänzt Simone Fuston, Ehe- und nun auch Veranstaltungspartnerin von Brändli. Denn kurzerhand haben die beiden sich ein Herz gefasst und beschlossen, etwas Neues für Arbon zu erschaffen: «Musik im Pavillon».



Gemeinsam für die Musik: Johannes Brändli und Simone Fuston.

Sponsorensuche läuft
Fuston betont, dass «Musik im Pavillon» Musik für alle zugänglich machen soll, weshalb die Veranstaltung auch kostenlos ist. Doch ebenso wichtig ist ihnen die Ent-löhnung der Musikerinnen und Musiker. Einige Sponsoren – Schützengarten und Möhl – konnten bereits gefunden werden, und: «Vor fünf Minuten hat die Thurgauer Kantonalbank zugesagt», wie Fuston strahlend erzählt. «Natürlich endet damit unsere Suche noch nicht», fügt Brändli an.

Das heisse Eisen umschiffen

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe sollen Musikerinnen und Musiker von Mundart-Volk, Country bis Latin-Musik eine Bühne erhalten. Am ersten Veranstaltungstag diesen Sonntag, 25. Juni, ab 14.30 Uhr treten einerseits «Justino y Johannes» – also Brändli selbst – mit Latin-Musik auf. Auf sie folgen Country-Songs von Jimmy Sweet. Simone Fuston, eigentlich Schauspieler, übernimmt den organisatorischen Part

der Veranstaltung und wird während der Durchführung selbst hinter der Bar und im Service tätig sein. «Wir sind froh, zusätzlich jemanden für die Verpflegung gefunden zu haben.» So muss niemand von ihnen selbst hinter einen Grill stehen – und eine Zwischenlagerung von zu viel Equipment kommt so auch nicht in Frage. «Wir haben uns so organisiert, dass wir nicht gross auf Zwischen-lagerung angewiesen sind», führt Brändli aus.

Und «PickNick Jazz»?

«Dieses Jahr machen wir Ferien», meint Veranstalterin Johanna Rutko-Seitler zur Veranstaltungsreihe «PickNick Jazz am See». Doch nächstes Jahr soll es weiter gehen, wieder im Jakob Züllig Park – man sei bereits auf die Stadt zugegangen. Gespräche hätten aber noch keine stattgefunden. Bezüglich Lagerung meint Rutko-Seitler: «Da müssen wir uns eben ein neues Konzept erarbeiten.»

Zwei Goldjungs auf einer Reise durch die Zeit

Das rollende Theater «**Rosis Wirbelwind**» ist zurück in Steinach. Diesmal mit einer Geschichte, die goldiger nicht sein könnte.

«Gold» heisst das neue Theaterspektakel von «Rosis Wirbelwind». Gerold Huber, der kreative Kopf hinter der Inszenierung bringt dabei zwei Laienschauspieler auf die Freiluftbühne beim Steinacher Gredhaus, denen er «die Dialoge und Handlungen auf den Leib geschrieben» hat, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Gemeinsam machen sich die beiden Hauptdarsteller auf eine Reise durch die Geschichte der Bodenseeregion, «mit rabenschwarzem Humor». Gastauftritte weiterer Bühnenkünstlerinnen



Ernst Schneider und Albert Künzli sind bereits aus früheren Inszenierungen von «Rosis Wirbelwind» bekannt. z.V.g.

und -künstler runden das Musik- und Theaterspektakel ab. Ergänzend zum Programm gibt es den «Märllisonntag»

mit einer Märchenerzählerin für Kinder. Dieser findet am 25. Juni, 2. Juli und 9. Juli jeweils um 10 Uhr statt.

Noch acht Aufführungsdaten

Das Freiluftstück «Gold» findet an folgenden Daten beim Gredhaus statt:

- heute Freitag, 23. Juni
- Samstag, 24. Juni
- Donnerstag, 29. Juni
- Freitag, 30. Juni
- Samstag, 1. Juli
- Donnerstag, 6. Juli
- Freitag, 7. Juli
- Samstag, 8. Juli

Die Kasse und das Restaurant öffnen an den Vorstellungsabenden jeweils ab 18 Uhr, die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Ein Eintritt kostet für Erwachsene 30 Franken, für Kinder 10 Franken. Eintrittsreservierungen können unter 079 30624 34 oder 077 454 6524 vorgenommen werden. red

61,7%: JA zum Riva!

Ein wichtiger Entscheid für ein Arbon mit Zukunft.

Herzlichen Dank allen unseren IG-Mitgliedern, der Gruppe «NextGeneration!» und dem überparteilichen Komitee für ihren unermüdlischen Einsatz und das grosse Engagement in den vergangenen Wochen!

Im Namen der IG Pro Riva: Roman Buff, Daniel Aerne, Ruedi Baer, Konradin Fischer, Werner Keller, Reto Lehmann, André Mägert, Roland Morgenegg, Cyrill Stadler, Reto Stäheli und Silke Sutter Heer



TIPPS & TRENDS

Konzert und Sommer-nachtsfest in Kunsthalle

Morgen Samstag, 24. Juni, spielt die Pianistin Judith Wegmann bereits zum dritten Mal in der Kunsthalle Arbon. Diesmal in einer neuen Formation mit Jens Ruland (Schlagzeug) und Robert Torche (Sound Design), welche das zeitgenössische Programm «New3Art plays ... KON.TAKTE» zum besten geben. Anders als im Vorfeld angekündigt, ist der Konzertbeginn nun um 19.30 Uhr. Anschliessend lädt die Kunsthalle Arbon ab 21 Uhr zum Sommernachtsfest. pd

Lesung zu Niki de Saint Phalle im Würth Haus

Am Sonntag, 25. Juni, um 11 Uhr findet eine Lesung im Skulpturengarten des Würth Hauses Rorschach direkt am Bodenseeufer statt. Zu Gast ist die Autorin Pia Rosenberger. Sie wird aus ihrer Romanbiografie über Niki de Saint Phalle vortragen und von ihren persönlichen Eindrücken zur renommierten Künstlerin erzählen. Der Eintritt kostet 15 Franken. Anmeldungen sind nur noch heute via rorschach@forum-wuerth.ch möglich. pd

Eine Kinderbuchlesung mit ein wenig Musik

Am Sonntag, 25. Juni, um 13.30 und 15 Uhr liest Jaël Malli für jeweils 30 Minuten aus ihrem Bilderbuch «Sensibeli» vor, wozu sie das eine oder andere Musikstück vom gleichnamigen Mundart-Kinderalbum spielt. Mit ihren Werken will die ehemalige Front-Sängerin der Band «Lunik» das Verständnis für Hochsensible stärken. Die Musikerin zeigt, dass Musik für Kleine nicht nur «tätschen» und lustig sein muss, sondern auch nachdenklich und ruhig sein darf. Die Veranstaltung findet im «Freude schenken» am Fischmarktplatz statt. Willkommen sind alle, Kinder ab fünf Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Platzzahl ist beschränkt, weshalb um eine Anmeldung via info@heidiweh.ch oder 079 467 55 41 gebeten wird. pd

Am «Grümpeli» messen sich Gross und Klein



Am Grümpelturnier des FC Arbon 05 kommen sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen auf ihre Kosten und so manch einer der «Grossen» vermutlich auch an seine Grenzen. z.V.g.

Morgen Samstag, 24. Juni, findet auf dem Sportplatz Stacherholz das vom FC Arbon 05 organisierte Grümpeltturnier statt.

Am Morgen ab 9 Uhr starten die verschiedenen Schulklassen in das Turnier und spielen um den jeweiligen Gruppensieger. Nach dem Mittag findet das

Eltern-Kinder-Plausch-Turnier statt. Hier messen sich bunt gemischte Mannschaften. Der Spass steht den ganzen Tag auf und auch neben dem Platz im Vordergrund. Zuschauer sind natürlich erwünscht und im vorhandenen Festzelt mit Festwirtschaft und anschliessendem Barbetrieb (ab 19 Uhr) willkommen. pd

Fussball-Nachwuchs trifft sich in Steinach

Morgen Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni, spielen bereits zum 15. Mal junge Fussballer in den Kategorien U12 und U14 im Rahmen des Junior Team Cup auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach.

Die Trainer der Juniorenmannschaften aus der Schweiz und Deutschland nehmen mit dem Junior Team Cup die Gelegenheit wahr, mit ihren jungen Fussballern auf Gegner zu treffen, deren Stärke und Taktik unbekannt sind. Aus Schweizer Sicht sind insbesondere die Junioren des FC Zürich zu erwähnen sowie

jene zwei Teams aus Basel, des FC St. Gallen und auch die Young Boys Bern. Aus Deutschland reisen die Junioren vom TSV 1860 München an. Der FC Steinach ist in beiden Kategorien mit je einer Mannschaft vertreten. Erstmals steht der Junior Team Cup nicht unter der Leitung von Erich Hädinger, der 2022 zurückgetreten ist. Im Rahmen des Apéros vom Samstagnachmittag wird er verabschiedet. Die Spielpläne sind online unter fcsteinach.ch ersichtlich.

Fritz Heinze/red

Musikschule im Farbenrausch

Die Musikschule Arbon veranstaltet am kommenden Wochenende verschiedene Konzerte und Aufführungen unter dem Titel «Colours». Rund 600 Kinder und Jugendliche werden ihr Bestes geben.

Morgen Samstag, 24. Juni, spielt das Schülerorchester im Dietschweilersaal unter der Leitung von Vroni Dünner, Julia Kräuchi und Rahel Zellweger. Aufgeführt wird «Frederick» – eine musikalische Geschichte über eine Maus, welche Farben anstatt Vorräte sammelt. Am Sonntag, 25. Juni, musizieren in der Eventhalle im «Presswerk» um 11 Uhr alle Bläserensembles der Musikschule Arbon am «Bläserfestival» unter der Gesamtleitung von Peter Dörner. Mit auf der Bühne steht der «Amazonas» Chor unter der Leitung von Maja Beck. Ebenfalls am Sonntag, 25. Juni, findet das Tanzfestival der Tanzwerkstatt Arbon in der Eventhalle statt. Um 15 Uhr führen die Ballettklassen «Couleur de Ballet» auf. Um 17 Uhr heizen die Hip Hop- und New Style Klassen mit «United Colors of Dance» die Stimmung in der Eventhalle auf, womit ein Special Guest – eine bekannte Tanzformation aus der Region – willkommen geheissen wird. Die Veranstaltungsreihe «Colours» schliesst mit einer Theateraufführung um 18.30 Uhr im Dietschweilersaal unter der Leitung von Eva Pisana. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Es wird eine Kollekte zu Gunsten der Musikschule Arbon erhoben. pd

«singasong Horn» lädt zum Sommerkonzert

Am Dienstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr veranstaltet der Chor «singasong Horn» sein traditionelles Sommerkonzert in der Evangelischen Kirche Horn. Unter der Leitung von Rita Keller haben die rund 35 Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Leckerbissen wie «Besame mucho», «Stand by me», «Barbar'Ann» und viele mehr auf die Beine gestellt. Begleitet wird der Chor am Piano durch Carmen Frei. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte darf beige-steuert werden. pd

Plant. Baut. Vermarktet.

Sie möchten gemeinsam mit uns ein Grossprojekt planen und realisieren? Wir bringen Ihre Ideen auf Kurs: Von der Projektentwicklung über den Bau bis zur Vermarktung.

Kontaktieren Sie uns! – Gerne entwickeln wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern ein rentables, marktfähiges Anlageobjekt.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND



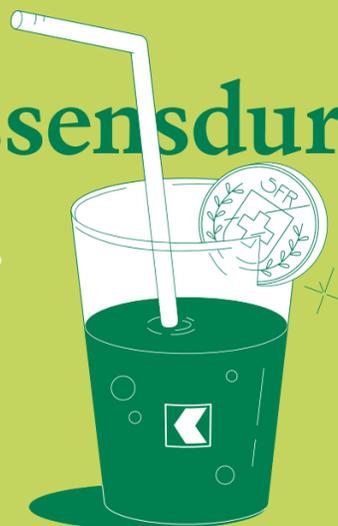
Nachhaltig #17

Finanz-Wissensdurst stillen? Logisch, TKB.

So gelingen bewusste Finanz-Entscheidung! Wir offerieren kostenlose 90-Minuten-Kompaktseminare zu Vorsorge, Pensionierung, Erben, Unternehmensgründung und vielen weiteren Themen.

Kompaktseminare
tkb.ch/seminar

Mehr zur Nachhaltigkeit
tkb.ch/nachhaltig



Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen

Am 11. Juni 2023 ist gestorben in Arbon: **Vetsch Hanspeter**, geboren am 30. März 1950, von Grabs, wohnhaft gewesen in Arbon, Bergstrasse 2. Die Abdankung findet am Dienstag, 27. Juni, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Mario Mothes, Bergstrasse 2, 9320 Arbon.

Am 20. Juni 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Abbondandolo Filippantonio**, geboren am 21. Mai 1945, von Italien, Ehemann der Abbondandolo geb. Genua Evelina, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 109. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Besammlung auf dem Friedhof. Die Beerdigung findet in Italien statt. Trauerhaus: Evelina Abbondandolo Brühlstrasse 109, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Medizinische Fusspflege – Podologie
Gefässmedizin Bodensee, Hamelstrasse 3, 9320 Arbon. Terminvereinbarung: 071 440 42 42 oder info@gefaessmedizin-bodensee.ch.

Besenreiserbehandlung Gefässmedizin Bodensee, Hamelstrasse 3, 9320 Arbon. Terminvereinbarung: 071 440 42 42 oder info@gefaessmedizin-bodensee.ch.

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

Wir suchen eine Hilfe für Gartenarbeiten. Jäten, Sträucher schneiden, mähen und pflanzen. 078 640 26 77.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

LIEGENSCHAFTEN

Arbon. Zu verkaufen am Jakob-Züllig-Park, aufwändig sanierte **4½ Zi.-Wohnung**, 111 m², ruhig, sonnig, zentral, mit Tiefgaragenplatz, VP CHF 775 000.-. Auskunft 079 233 87 18.

Arbon. Zu vermieten per sofort **3-Zimmer-Wohnung** im 3. OG ohne Lift und ohne Balkon. Mietzins CHF 1200.- inkl. NK. Tel. 071 446 10 83.

Zu verkaufen in St. Gallen, Ruhsitz, 2 MFH mit je 3 Whg., Garage und Parkplätze. **Biete Kauf und Verkauf** von EFH, MFH u. Wohnungen, Anfragen: 079 122 14 74.

Zu vermieten im Bergli, Arbon in 3 Fam.-Haus, schöne 4½ Zimmer-Wohnung im 3. OG mit 125 m² Fläche und freier Sicht auf den See und den Säntis, zentral gelegen evt. mit Gartensitzplatz. Bezug nach Vereinbarung. Miete CHF 1450.- + CHF 190.- NK. Anfragen und Besichtigung Tel. 071 455 14 05.

Zu verkaufen in Stachen: Grosse, moderne und helle **4½-Zi-Wohnung** (Nichtrauch.) mit Bad/WC, DU/WC, Kochinsel, Balkon südseitig, Keller, eig. Waschküche, Tiefgaragenplatz, kinderfreundliches Quartier (Sackstrasse), Nähe Kiga und PS, geh. Ausbaustandard und Extras sowie nette Nachbarschaft. Preis auf Anfrage unter 079 648 93 24.

Horn, Grünaustrasse zu vermieten Allzweckraum 9x4 m. Anfragen Tel. 079 353 59 33.

Zu vermieten in Horn TG – 50m vom See **3½-Zimmer-Dachwohnung** mit Balkon Wohn-Küche, Bad/WC CHF 1380.- inkl. NK Ab sofort verfügbar – 079 407 42 58.

TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

SOMMERAUSVERKAUF KINDERBOX Steinach. Ganzes Sortiment Secondhand Kinder Sommerkleider -Sommerchuhe **50%**. Secondhand Damenkleider, ganzes Babysortiment + Spielwaren + Sportbekleidung **20% Rabatt.** Sommerferien: 12.07-05.08.23. Ab 7. August Annahme für das Herbst-/Wintersortiment.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben



Branko Kangler
21.6.1942 - 14.5.2023

Wir möchten uns für all die tröstenden Worte und die grosszügigen Spenden bedanken. Einen besonderen Dank an die Stiftung Seevida für die liebevolle Pflege und an Herr Zerof, der mit einfühlsamen Worten nochmals das Leben von Branko Revue passieren liess.

Wir vermissen dich! In unseren Herzen wirst du ewig bleiben.

Die Trauerfamilie
Tamara Kangler mit Familie

In Liebe und Dankbarkeit für die schönen gemeinsamen Jahre muss ich von meinem Partner

Hans-Peter Vetsch

geb. 30.03.1950 gest. 11.06.2023

Abschied nehmen.

Völlig unerwartet bist Du still und leise eingeschlafen und hast diese Welt verlassen.

In stiller Trauer
Mario Mothes

Die Urnen-Beisetzung findet am 27. Juni 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Gemeinde Horn



Horn liegt an bester Lage am Ufer des Bodensees. Unser Dorf hat mit rund 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine überschaubare Grösse und bietet eine hohe Lebens- und Wohnqualität.

Per August 2024 bietet die Gemeindeverwaltung Horn eine Lehrstelle an als:

Kauffrau / Kaufmann (E- oder M-Profil)

Das erwartet dich bei uns:

- kompetente, umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Abteilungen der öffentlichen Verwaltung
- eine breitgefächerte Grundausbildung
- Kontakte mit der Bevölkerung
- ein aufgestelltes und aufgeschlossenes Team

Das bringst du mit:

- gute Schulbasis aus der Sekundarschule
- aufgeschlossene Persönlichkeit mit guten Umgangsformen
- Freude am kaufmännischen Arbeiten und am Kundenkontakt
- exakte, selbständige und motivierte Arbeitsweise
- Interesse am öffentlichen Geschehen
- gute Auffassungsgabe, vernetztes Denken und Verschwiegenheit
- Durchhaltewillen

Bist du interessiert? Weitere Auskünfte erteilt dir Larissa Rumpler, Tel. 058 346 21 25. Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto bis spätestens **11. August 2023** an: Gemeindeverwaltung Horn, Frau Larissa Rumpler, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn oder per Email an l.rumpler@horn.ch.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. Juni

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 24. Int. Gold Wing Treffen, Seepark 21.30 Uhr: «Lichterparade», Altstadt.

Samstag, 24. Juni

- 24. Int. Gold Wing Treffen, Seepark 15 Uhr: «Nationenparade», Altstadt.
- Ab 9 Uhr: Grümpeltour auf dem Fussballplatz Stacherholz.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit Bayerischer Brotzeit, Latte Art, Ursprung, Produkten vom Lamm und Claroladen.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 12-18 Uhr: Sommer-Weindegustation im Natürlü, Hauptstrasse 5.
- 17 Uhr: Musizierstunde der Musikschule, Konzert «Frederick» im Dietschweilersaal.
- 19.30 Uhr: Sommernachtsfest und Konzert «NEW3ART PLAYS» Ausstellung von Barbara Signer in der Kunsthalle.

Sonntag, 25. Juni

- 24. Int. Gold Wing Treffen, Seepark
- 10.30-12 Uhr: geführter Altstadttrundgang, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- Musizierstunde der Musikschule: 11 Uhr: Bläserfestival 15 Uhr: Tanzfestival 2 «Couleur de Ballett».
- 17 Uhr: Tanzfestival 3 «United Colours of Dance» in der Eventhalle Presswerk.
- 17 Uhr: Aufführung Theater im Dietschweilersaal.
- 11-17 Uhr: Sommerfest «ab in den Süden», Pflegeheim Sonnhalden.
- Literaturtage Arbon: 13.30 Uhr + 15 Uhr: Lesung «Sensibili» mit Jaël Malli + Cédric Monnier im «Freude schenken» auf dem Fischmarktplatz.
- 17 Uhr: Sofalesung «Das Streichholzhaus» bei Andrea, Bahnhofstrasse 73.
- Ab 14.30 Uhr: «Musik im Pavillon» im Jakob Züllig Park.

Dienstag, 27. Juni

- 10-11.30 Uhr: geführter Altstadttrundgang, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 10-18 Uhr: Kybun Joya Erlebnistag, Hamel.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.

- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Donnerstag, 29. Juni

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.
- 19.30-21 Uhr: Yoga am See mit K. Schönenberger.

Freitag, 30. Juni

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café «Posthofkafi» Ecke Turmgasse/ Metzgergasse.
- 19 Uhr: Meise-Stamm, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, Restaurant Planet One.

Region

Freitag, 23. Juni

- 20 Uhr: Theaterstück «Gold» auf der Freiluftbühne beim Gredhaus Steinach.

Samstag, 24. Juni

- Junior Team Cup auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach.
- Ab 17 Uhr: Solo Gig von Joe Schwach, Circle 1, Amriswilerstrasse 40, Steinebrunn.
- 20 Uhr: Theaterstück «Gold» auf der Freiluftbühne beim Gredhaus Steinach.

Sonntag, 25. Juni

- Junior Team Cup auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach.
- 10 Uhr: MärliSonntag für Kinder auf der Freiluftbühne beim Gredhaus Steinach.
- 11 Uhr: Lesung «Niki de Saint Phalle» im Skulpturengarten des Würth Hauses Rorschach.

Montag, 26. Juni

- 19 Uhr: Energieforum im Bad Horn.

Dienstag, 27. Juni

- 17-20 Uhr: Blutspende im Alten Schulhaus Roggwil.
- 19.30 Uhr: Sommerkonzert «singasong Horn» in der evang. Kirche Horn.

Donnerstag, 29. Juni

- 14.30 Uhr: Präsentation Damen Secondhand-Mode im Gartenhof Steinach.
- 20 Uhr: Theaterstück «Gold» auf der Freiluftbühne beim Gredhaus Steinach.

Freitag, 30. Juni

- 20 Uhr: Theaterstück «Gold» auf der Freiluftbühne beim Gredhaus Steinach.

Eröffnungskonzert zum Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 25. Juni, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das Eröffnungskonzert im Rahmen des 22. Arboner Orgelsommer statt. Zu Gast ist der Titularorganist von St. Blasien und

Konzertorganist Bernhard Marx. Er unterrichtete Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenbug am Neckar, und ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Er interpretiert Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach und L. Vierne. Der Eintritt ist frei. pd

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 23. Juni 17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre): J. Gerber, Kirchenkeller.
- Samstag, 24. Juni 8 Uhr: Tagespilgern: «Schritt für Schritt» von Konstanz nach Märstetten (Nur mit Anmeldung), S. Troxler.
- Sonntag, 25. Juni 8 Uhr: Tagespilgern: «Schritt für Schritt» von Märstetten nach Bettwiesen (Nur mit Anmeldung), S. Troxler.
- 17.30 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre): J. Gerber, Kirchenkeller.
- 19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst, «From a Distance», Pfrn. S. Gäumann, Sängerin Livia Wüest, Kirchenchor, S. Menges.
- Dienstag, 27. Juni 14 Uhr: Hand-made: Cafeteria.
- Mittwoch, 28. Juni 14 Uhr: Seniorennachmittag: «Us mim Läbe» Ursula Roos im Gespräch mit Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet: Pfrn. S. Gäumann und Team, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 29. Juni 17.45 und 19 Uhr: Yoga: J. Jäger, KG-Haus.
- Freitag, 30. Juni 18.15 Uhr: Gottesdienst mit Theater für Leute der 6. Klasse und Eltern: «An der Arche um Acht» J. Gerber und Team, KG-Haus, anschliessend Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Juni 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 25. Juni 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Orgelkonzert Arboner Orgelsommer, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 27. Juni 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 28. Juni 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche

St. Martin.

9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.

• Freitag, 30. Juni 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Gottesdienst mit Mario Mosimann (AVC) Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 25. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 25. Juni 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 25. Juni kein Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Juni 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen für alle Kinder bis 4. Klasse.
- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald Taufe von Pascal Walser.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Juni 18 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. i. R. Hans Ulrich Hug.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Juni 10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Freitag ist felix.-Tag

15 sportliche Posten für Berg

Kim Berenice Geser

Aus der Idee wird Realität: Dieses Wochenende wird der neue Vitaparcours in Berg eingeweiht.

Der Duft der Holzschnitzel hängt in der Luft. Die Info-Tafeln warten frisch poliert darauf studiert zu werden. Und der Ruf des Waldes lockt Sportbegeisterte nach Berg. Denn ab diesem Sonntag ist die kleine St. Galler Gemeinde mit dem neuen Vitaparcours um eine sportliche Attraktion reicher. Entstanden ist das Projekt in Zusammenarbeit des Vereins BergLauf mit dem Turnverein Berg. Bei Projektkoordinator Walter Bucher ist die Freude über das gelungene Ergebnis gross. «Das ist ein einzigartiger Fitnesspark, der das ganze Jahr kostenlos nutzbar ist», schwärmt er. Möglich wurde die Realisierung des Projekts mit Kostendach von 55 000 Franken vor allem durch diverse Sponsorenbeiträge, den Gemeindebeitrag von 10 000 Franken und «ganz viel Goodwill von diversen Handwerksbetrieben aus der Region». Der Einsatz der freiwilligen Helfenden ist für Bucher eine der bleibensten



Der Projektinitiator wird zum Tester: Walter Bucher im Sportmodus. *Ig*

Erfahrungen aus diesem Projekt. «Es war unglaublich zu sehen, wie sich die Menschen für diese Sache mobilisieren liessen.» So wurden rund 25 000 Franken der Gesamtkosten mittels Fronarbeit und Materialspenden gedeckt. «Dank dem grossen Einsatz der Helfenden kommen wir eben raus», sagt Bucher. Mit der Schlussabrechnung endet denn auch die Projektverantwortlichkeit der beiden Vereine für den Vitaparcours. Dieser geht mit der Eröffnungsfeier offiziell an die

Gemeinde Berg über, welche fortan für den Unterhalt und die Haftung verantwortlich zeichnet.

Eröffnungsfeier mit Sponsorenlauf

Der grosse Eröffnungsanlass diesen Sonntag startet um 10.30 Uhr mit einem Kinder-Sponsorenlauf und anschliessender Verköstigung in der Festwirtschaft sowie musikalischer Unterhaltung der Musik Berg. Die offizielle Einweihung des Vitaparcours erfolgt um 13.30 Uhr, gefolgt von einem Rundgang.

feliX.



Reto Schneider

Es war still am Start der Tour de Suisse in Tübach. Statt des Pistolenschusses stieg eine weisse Taube in den Himmel auf. Ein emotionaler Moment für Rennfahrer und Zuschauende. Die Idee für dieses berührende Zeichen kam von Steinachs Gemeindeschreiber Reto Schneider, der keine Mühen scheute und nach intensiver Suche unter Zeitdruck bei Züchter Paul Hungerbühler in Roggwil fündig wurde. So ermöglichte Schneider einen würdigen Start dieser von Trauer überschatteten Etappe.

«Möhl Cider Clan» unter den Top Ten Marken

Echter Cider-Genuss aus Arbon – seit fünf Jahren investiert die Mostererei Möhl in die Marke Möhl Cider Clan. Mit Erfolg. Die Produkte wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und kommen nicht zuletzt auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten gut an. Dies zeigt der jüngste Ritterschlag: Bei der neunten Verleihung des Award «Brand of the Year» des Schweizerischen Markenartikel-Verbandes Promarca schafft es «Möhl Cider Clan» auf den 7. Platz. Damit gehört das junge Label bereits heute zu den zehn dynamischsten Schweizer Marken unter den Mitgliedern und rangiert noch vor Markengrössen wie «Zweifel» und «Victorinox». Zur Ermittlung des Gewinners hat die Medien- und Kommunikationsagentur Havas Switzerland eine Erhebung zu den dynamischsten und vertrauenswürdigsten Marken der Schweiz gemacht. Die Studie wurde in diesem Jahr bei 4539 Personen in der Deutsch- und Westschweiz durchgeführt und umfasste insgesamt 408 Marken. *kim*

Clowns und Seifenblasen zum Jubiläum

Seit bald 20 Jahren vermittelt und begleitet Caritas Thurgau das Angebot «mit mir». Die Organisation sorgt dafür, dass Kinder aus belastenden Familiensituationen Zeit und Aufmerksamkeit von Paten und Patinnen erhalten. Anfang Juni wurde das anstehende Jubiläum im Museumsgarten des MoMö gefeiert. Dabei bewiesen Klein und Gross ihre Geschicklichkeit. Die Clowns Frohnella und Klaus Klücklich erfreuten die rund 80 Kinder und Erwachsenen. Der «Service Club Round Table 24 Arbon» war Gastgeber und Mitorganisator der Veranstaltung. Sie organisierten die Spiele und sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmenden. *pd*



Nach den «Olympischen Spielen» sorgten die Clowns Klaus Klücklich und Frohnella für die Erfüllung aller kindlichen Seifenblasen-Träume. *z.V.g.*